

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/01/2014

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 27.01.2014,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Raum 5

Beginn der Sitzung : 10:00 Uhr
Ende der Sitzung : 12:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christof Schneider

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel

Herr Peter Engel

Frau Elke Grimm

Protokollführerin

Herr Reinhard Hampel

Herr Georg Harz

Frau Christa Koschei

Herr Horst Marzi

Herr Jürgen Plage

Herr Andreas Puk

Herr Walter Schneider

Frau Margot Sinning

Herr Dietrich Szelitzki

Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Frau Susanne Freese

Leitstelle "Älter werden"

Frau Annette Maiwald-Boehm

Peter-Rantzau-Haus

Herr Roland Wilde

Bürgervorsteher, bis TOP 5

Verwaltung

Frau Imke Bär

FD Schule, Sport, Senioren

Frau Birgit Reuter

Stabsstel-

le/Gremienarbeit/Controlling, bis
TOP 5

Frau Sieglinde Thies

Bauhof, bis TOP 6

Entschuldigt fehlt/fehlen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andrejs Grigjanis

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2013 vom 25.11.2013
5. Rechte des Seniorenbeirates (§ 47 e Abs. 2 Gemeindeordnung)
6. Schneeräumung in Ahrensburg, Gespräch mit Frau Thies vom Bauhof
7. Altenplan der Stadt Ahrensburg - Zielsetzung für 2014 -
8. Raumplanung der Stadt Ahrensburg für den Seniorenbeirat
9. Presse
10. Kenntnisnahmen
11. Verschiedenes
12. Termine

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Beiratsmitglieder, die Verwaltung und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Der in der Einladung angegebene TOP 1 wird als TOP 5 behandelt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 2 – 5 rücken als 1 – 4 nach vorn.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2013 vom 25.11.2013

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5. Rechte des Seniorenbeirates (§ 47 e Abs. 2 Gemeindeordnung)

Der vom Seniorenbeirat in der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2013 gestellte Antrag bezüglich der geplanten Grundsteuererhöhung wurde, nach Beratung mit dem Rechtsamt, vom Bürgervorsteher als nicht zulässig zurückgewiesen und somit nicht abgestimmt.

Als Begründung wurde genannt, dass der Seniorenbeirat ausschließlich bei seniorenrelevanten Themen Anträge stellen könne. Ein „allgemeines Mandat“, welches die Stadtverordneten haben, gilt für den Seniorenbeirat nicht. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates bat Frau Reuter von der Stadtverwaltung, sich mit der Kommunalaufsicht diesbezüglich in Verbindung zu setzen. In der Sitzung des Seniorenbeirates berichtete Frau Reuter, dass sie telefonisch mit der Kommunalaufsicht Verbindung aufgenommen habe.

Im Prinzip wird durch diese die Auffassung des Bürgervorstehers Wilde bestätigt. Reichliche Kommentierungen zu diesem Paragraphen gibt es bislang nicht. Sie verweist auf den Kommentar zur Gemeindeordnung „Bracker/Dehn in der 10. Auflage“ in der Fassung von Juni 2013 und den Runderlass des Innenministeriums zur Errichtung und Beteiligung von Seniorenbeiräten vom 02.08.1994 (**Anlage**). Frau Reuter weist aber gleichzeitig darauf hin, dass der Runderlass des IM mit Vorsicht zu lesen sei, da die Gemeindeordnung zwischenzeitlich mehrmals geändert wurde.

In der weiteren Diskussion wird herausgearbeitet, dass vom Seniorenbeirat eine Änderung bzw. Ergänzung der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg zur Präzisierung dieses Themas nicht angestrebt wird.

Die Diskussion zu diesem Thema ergibt: Damit der Seniorenbeirat sich auch weiterhin für möglichst alle Interessen der Senioren einsetzen kann, lebt dieser besser mit dem unbestimmten Rechtsbegriff „seniorenrelevant“. Die Mitglieder des Seniorenbeirats sind sich einig darüber, weiterhin ihre Interessen in den Ausschüssen und bei den politischen Parteien zu vertreten, damit diese dann im Sinne des Seniorenbeirats beschließen.

6. Schneeräumung in Ahrensburg, Gespräch mit Frau Thies vom Bauhof

Aufgrund der aktuellen Diskussion zum Thema „Schneeräumung“ in der Sitzung des SNB am 25.11.2013 wurde Frau Thies, Leiterin des Bauhofs Ahrensburg, zu dieser Sitzung eingeladen. Ihr wurde das Thema des Schneeräumens auf Fuß- und Radwegen und Zugänglichkeit von den Behindertenparkplätzen zu den geräumten Gehwegflächen dargelegt. Hier wurden spezielle Beispiele aus der Ahrensburger Innenstadt angeführt, z. B. in der Hagenener Allee vor dem Dialysezentrum.

Des Weiteren wurde der Räumdienst auf Treppen angesprochen. Wenn die Treppen in der Mitte geräumt werden, sind die für ältere Mitbürger häufig unentbehrlichen Handläufe nicht zu erreichen.

Frau Thies sind viele dieser Sachverhalte „leider“ bekannt und sie berichtet über die Räumdienstabläufe, die diese Themen alle berücksichtigen. Leider sind bei akutem, starkem Schneefall Prioritäten zu setzen, so dass häufig für diese „Feinheiten“ ein zweiter Räumdurchgang erforderlich wird.

Frau Thies wird ihre Mitarbeiter in dieser Richtung erneut anweisen, um diese Mängel abzustellen.

7. **Altenplan der Stadt Ahrensburg - Zielsetzung für 2014 -**

Durch aktuelle Themen wird diese Grundsatzdiskussion auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Für die Ziele und Prioritäten im Jahre 2014 wurden nachstehende Vorschläge erarbeitet:

Bänke im Stadtraum Ahrensburg
Barrierefreiheit
EDV-Auftritt des Seniorenbeirats
Wohnen im Alter

Der Seniorenbeirat wird sich dieser Themen in den folgenden Sitzungen annehmen.

8. **Raumplanung der Stadt Ahrensburg für den Seniorenbeirat**

Durch die Sanierung des Rathauses sind in diesem einige Umbauten und Umzüge erforderlich. So steht ein Sitzungsraum nicht mehr zur Verfügung. Außerdem ist angedacht, dass dem Seniorenbeirat der Raum 30 nicht mehr zur Verfügung steht, da dieser für die Druckerei benötigt wird. Der Vorsitzende hat in dieser Angelegenheit Stellungnahme gegenüber dem Bürgermeister genommen. **(Anlage)**

Ein Zwischenbericht liegt inzwischen in der Weise vor, dass das Thema noch nicht abgeschlossen sei. Man wird sich zu gegebener Zeit melden.

Die künftigen Sitzungen des SNB werden im PRH stattfinden. Die Kosten für die Räume übernimmt die Stadt Ahrensburg.

9. **Presse**

Der Vorsitzende, Herr C. Schneider, legt einige Pressemitteilungen zur Kenntnis vor, unter anderem einen Bericht über den Besuch des SNB in Ludwigslust, die Eröffnung einer Wanderausstellung „Was heißt schon Alt?“ in der Stadtresidenz in Ahrensburg sowie einige Veröffentlichungen im „Forum“.

Gemeinsam mit dem Behindertenbeirat sollte eine Pressenotiz zum Thema „Schneeräumung in Ahrensburg“ erscheinen.

10. Kenntnisnahmen

Die Vorsitzende des Landesseniorenrats und ihr Stellvertreter sind zurückgetreten. Die vorgezogene Delegiertenversammlung für die Neuwahl findet am 06.05.2014 statt. Herr C. Schneider und Frau Düwel werden als Delegierte vom SNB der Stadt Ahrensburg bestimmt und an dieser Versammlung teilnehmen.

Die Schwimmbrücke über dem Moorwanderweg zum Forst Hagen ist marode und muss repariert werden. Die Sanierungskosten hierfür wurden in der Haushaltsplanung der Stadt nicht genehmigt. Es konnte jedoch erreicht werden, dass zumindest 10.000,00 Euro für dringende Reparaturen in den Haushalt eingestellt wurden.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats hat an der Eröffnung der Ausstellung „Was heißt schon alt?“ in der Stadtresidenz, dem Neujahrsempfang des Asklepios Pflegezentrums und dem Jahrestreffen der Stadtresidenz teilgenommen.

Dem Seniorenbeirat ist ein Prospekt der Firma „Respekto“ –Betreuung und Pflege aus Osteuropa – übergeben worden. Der Prospekt wird an Frau Sining weitergegeben.

Herr Harz übergibt ein Infoblatt über „Wohnen im Alter“ in Lübeck zur Kenntnisnahme.

11. Verschiedenes

Der Seniorenpass soll neu aufgelegt werden.

Frau Wahl und Herr Hampel werden in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Bei der Entschlammung des Schlossgrabens soll auch der Schlosspark umgestaltet werden.

Der Seniorenbeirat wird diese Maßnahme begleiten.

Die Pachtfrist der WC-Anlage vor dem Rathaus läuft ab. Es wird geklärt, ob der Vertrag verlängert werden kann. Es wird ein Kosten-/Nutzungs-Vergleich aufgestellt.

Die Mittel zur Pflege der öffentlichen Grünanlagen sollen gekürzt werden. Der SNB hält dies nicht für sinnvoll.

Die Schwimmbrücke über den Moorwanderweg zum Forst Hagen ist marode und muss repariert werden. Die Sanierungskosten hierfür wurden in der Haushaltsplanung der Stadt nicht genehmigt. Es konnte jedoch erreicht wer-

den, dass zumindest 10.000,00 Euro für dringende Reparaturen in den Haushalt eingestellt wurden.

Am 03.03.2014 findet im PRH ein Vortrag zur Sturzprofilaxe und ein Bustraining mit Rollatoren und Rollstühlen statt. Aus der Presse können Interessierte Einzelheiten entnehmen.

Vor dem Domicil-Senioren-Pflegeheim in der Hamburger Straße fehlt ein Parkplatz, um pflegebedürftige Bewohner in das Haus zu bringen. Die Leitung des Domicils bittet den SNB um Mithilfe, um hier eine Änderung herbei zu führen. Die Beschwerden über ausgestellte Strafzettel häuften sich.

12. Termine

Die nächste Sitzung des SNB findet am 24.02.2014 im Peter-Rantzau-Haus statt.

gez. Christof Schneider
Vorsitzender

gez. Elke Grimm
Protokollführerin